

Material Englischunterricht

Beitrag von „juna“ vom 30. Juli 2008 13:35

hab auch schon ein Jahr probiert, so ganz ohne Lehrwerk zu unterrichten und fand das nicht so gut. Grund: bei mir sah dann die Vorbereitung am Tag vor der Englisch-Stunde immer so aus, dass ich in meinem Regal geguckt habe, welches nette Bilderbuch ich habe und welches davon die Kinder schon verstehen können. Oder ich hab mir aus einem Lehrwerk ein Thema ausgesucht. War irgendwie so unstrukturiert das ganze.

Dieses Jahr habe ich mich an einem Lehrwerk (hatte mich für Sally entschieden) orientiert. Die Themen haben wir der Reihe nach abgearbeitet, teils nutzte ich die Kopiervorlagen aus dem Lehrerhandbuch, teils zog ich Kopiervorlagen von anderen Verlagen (u.a. Persen und Finken - da hab ich ganz viel rausgenommen) dazu, teils hatte ich auch einfach nur Lust auf ein Bilderbuch und wir haben mal ein Bilderbuch gelesen (wobei im Sally-Lehrerhandbuch auch immer wieder Bilderbücher empfohlen sind, mich verleitete das ganze dazu. immer mehr englische Bilderbücher zu kaufen und ich hab auch tolle neue Bücher entdeckt! ).

Jetzt im Nachhinein habe ich ein gutes Gefühl, der Englischunterricht hatte - auch mit Wortschatzwiederholungen - einen roten Faden, den Kindern hats gefallen (und sie haben was gelernt - mehr als in dem unstrukturierten Jahr)

Mag aber auch davon abhängen, dass ich jetzt erst drei Jahre Englisch unterrichte, also noch nicht so viel Erfahrung hab...